

Obligationenrecht

(Bundesgesetz vom 30. März 1911 und 8. Dezember 1936,
samt den seitherigen Änderungen)

Kommentar zur 1. und 2. Abteilung (Art. 1–529 OR)

Erste Auflage von H. Oser. Zweite Auflage von Oser/Schönenberger.

Dritte Auflage herausgegeben von Wilhelm Schönenberger und Peter Gauch

Teilband V 2e

Der Verlagsvertrag

Art. 380–393 OR

Bearbeitet von

Dr. Inge Hochreutener

Professorin an der Hochschule für Wirtschaft, HEG, Fribourg

Vierte, völlig neu bearbeitete Auflage

Herausgegeben von

Prof. Dr. Jörg Schmid

Schulthess § 2011

Inhaltsübersicht

Vorwort	V
Abkürzungsverzeichnis	XVII
Materialien im Allgemeinen	XIX
Literaturverzeichnis	XX
Der Verlagsvertrag	1
Vorbemerkungen vor Art. 380–393	3
A. Zum Wesen des Verlagsvertrags	4
I. Eine Standortbestimmung: Der Verlagsvertrag zwischen Vertrags- und Urheberrecht	4
II. Der Verlagsvertrag aus historischer Sicht	5
B. Der Verlagsvertrag in seinem aktuellen wirtschaftlichen und rechtlichen Umfeld	10
I. Die Bedeutung des wirtschaftlichen Umfelds für den Verlagsvertrag	10
II. Die rechtlichen Auswirkungen der wirtschaftlich starken Stellung der Verleger	12
III. Der Verlagsvertrag im Lichte der technischen Entwicklungen	12
IV. Der Verlagsvertrag insbesondere in seinem Bezug zum Urheberrecht. ...	13
V. Der Verlagsvertrag insbesondere im Spannungsverhältnis zwischen Schutzrecht und Vertragsfreiheit	15
VI. Zusammenfassung und Ausblick betreffend den Interessenausgleich zwischen Verlagegeber und Verleger sowie die Frage nach der zwingenden Natur verlagsvertragsrechtlicher Bestimmungen	19
C. Rechtsvergleichende Hinweise	20
I. Das anglo-amerikanische <i>Copyright</i> -System	20
II. Das kontinentaleuropäische <i>Droit d’auteur</i> -System	21
Art. 380	27
A. Allgemeine Bemerkungen zu Art. 380 OR: Zur Systematik	29
I. Die systematische Stellung des 12. Titels im besonderen Teil des OR	29
II. Die Systematik innerhalb des 12. Titels	31

Inhaltsübersicht

B.	Normentstehung – Entstehungsgeschichte	32
I.	Die korrespondierenden Bestimmungen im aOR	32
II.	Der Wortlaut von Art. 372 aOR	32
C.	Begriffsbestimmung und Geltungsbereich des Verlagsvertrags	32
D.	Normzweck und Bedeutung	33
I.	Wesensgehalt	33
II.	Art. 380 OR im Lichte des Urheberrechts	35
III.	Folgerungen: Der Verlagsvertrag im Spannungsfeld zwischen Urheberrecht (URG) und Vertragsrecht (OR) – seine Qualifikation als Urhebervertrag	39
E.	Die wesentlichen Elemente des Verlagsvertrags	40
I.	Die Vertragsparteien	40
II.	Der Vertragszweck	45
III.	Das Vertragsobjekt	47
IV.	Die Pflichten der Parteien	61
V.	Abschluss und Form des Vertrags	68
Art. 381	73
A.	Normentstehung – Entstehungsgeschichte	76
I.	Die korrespondierenden Bestimmungen im aOR	76
II.	Die Wortlaute von Art. 373 aOR und 374 aOR	77
III.	Die Revision von 1911	77
B.	Gegenstand und Inhalt	82
I.	Die Marginalie zu den Art. 381 bis 389 OR: «B. Wirkungen»	82
II.	Gegenstand von Art. 381 OR: Übertragung des Urheberrechts, Gewährleistung und Aufklärungspflicht	83
III.	Begriffliches zu den gemäss Art. 381 Abs. 1 OR übertragenen Rechten	84
IV.	Die Natur der übertragenen Rechte	85
C.	Normzweck und Bedeutung	86
I.	Art. 381 Abs. 1 OR: Die Übertragung von Rechten des Urhebers	86
II.	Vorbemerkungen zu Art. 381 Abs. 2 OR und Art. 381 Abs. 3 OR	106
III.	Art. 381 Abs. 2 OR: Die Rechtsgewährleistung	114
IV.	Die Aufklärungspflicht gemäss Art. 381 Abs. 3 OR	126

Art. 382	134
A. Normentstehung – Entstehungsgeschichte	136
I. Die korrespondierenden Bestimmungen im aOR	136
II. Die Wortlaute von Art. 375 aOR und Art. 376 aOR	136
III. Vergleich von Wortlaut und Natur zwischen altem und geltendem Recht	137
B. Gegenstand und Inhalt	138
C. Normzweck und Bedeutung	139
I. Die Konsequenzen aus der Übertragung des Urheberrechts beziehungsweise der Urheberrechte	139
II. Art. 382 Abs. 1 OR im Besonderen	143
III. Art. 382 Abs. 2 OR und Art. 382 Abs. 3 OR im Besonderen	150
Art. 383	156
A. Normentstehung – Entstehungsgeschichte	158
I. Die korrespondierenden Bestimmungen im aOR	158
II. Die Wortlaute von Art. 377 aOR und Art. 380 aOR in Verbindung mit Art. 383 OR	158
B. Gegenstand und Inhalt	159
I. Grundlegendes	159
II. Begriffliches	160
C. Normzweck und Bedeutung	166
I. Die Marginalie zu Art. 383 OR	166
II. Die Berechtigung zu einer Auflage (Art. 383 Abs. 1 OR)	167
III. Die Festsetzung der Auflagenhöhe (Art. 383 Abs. 2 OR)	170
IV. Das Versäumnis des Verlegers, eine neue Auflage zu veranstalten (Art. 383 Abs. 3 OR)	174
Art. 384	177
A. Normentstehung – Entstehungsgeschichte	178
I. Die korrespondierenden Bestimmungen im aOR	178
II. Der Wortlaut von Art. 378 aOR	178
III. Zur Entstehung von Art. 384 OR	179
B. Gegenstand und Inhalt	179

Inhaltsübersicht

C.	Normzweck und Bedeutung	180
I.	Allgemeines.	180
II.	Der urheberrechtliche Bezug im Hinblick auf die Natur von Art. 384 Abs. 1 OR	180
III.	Die durch Art. 384 OR statuierten Pflichten im Einzelnen	187
Art. 385	192
A.	Normentstehung – Entstehungsgeschichte	194
I.	Die korrespondierenden Bestimmungen im aOR	194
II.	Der Wortlaut von Art. 379 aOR.	194
III.	Zur Entstehung von Art. 385 OR	194
B.	Gegenstand und Inhalt	196
I.	Grundsätzliches	196
II.	Begriffliches	196
III.	Der Inhalt von Art. 385 Abs. 1 OR	199
IV.	Der Inhalt von Art. 385 Abs. 2 OR	200
C.	Normzweck und Bedeutung	201
I.	Berichtigungen und Verbesserungen	201
II.	Art. 385 Abs. 1 OR im Besonderen	202
III.	Art. 385 Abs. 2 OR im Besonderen	204
Vorbemerkungen vor Art. 386 und 387	209
A.	Allgemeines	209
I.	Aus entstehungsgeschichtlicher Sicht	209
II.	Art. 386 OR und Art. 387 OR: Zwei gesetzlich normierte Beispiele möglicher Nebenrechtsverwertungen	210
B.	Die Gemeinsamkeiten von Art. 386 OR und Art. 387 OR	210
Art. 386	212
A.	Normentstehung – Entstehungsgeschichte	213
I.	Die korrespondierenden Bestimmungen im aOR	213
II.	Der Wortlaut von Art. 381 aOR.	213

B.	Gegenstand und Inhalt	214
I.	Grundsätzliches	214
II.	Der gemeinsame Grundgehalt von Art. 386 Abs. 1 OR und Art. 386 Abs. 2 OR	214
III.	Der komplementäre Charakter von Art. 386 Abs. 1 OR und Art. 386 Abs. 2 OR	214
IV.	Begriffliches	215
C.	Normzweck und Bedeutung	217
I.	Allgemeines	217
II.	Art. 386 Abs. 1 OR: Das Recht auf einzelne Werke berechtigt nicht zu einer Gesamtausgabe	217
III.	Art. 386 Abs. 2 OR: Das Recht auf eine Gesamtausgabe berechtigt nicht zu einzelnen Ausgaben	218
IV.	Der Bezug von Art. 386 OR zu Art. 382 Abs. 1 OR	218
Art. 387		220
A.	Normentstehung – Entstehungsgeschichte	221
I.	Die korrespondierenden Bestimmungen im aOR	221
II.	Der Wortlaut von Art. 382 aOR	221
B.	Gegenstand und Inhalt	221
I.	Grundsätzliches	221
II.	Begriffliches	222
C.	Normzweck und Bedeutung	222
I.	Das Übersetzungsrecht im Lichte des URG	222
II.	Die Übertragung des Übersetzungsrechts	224
III.	Die Beziehung zwischen Übersetzungsrecht und Verlagsrecht	227
Vorbemerkungen vor Art. 388 und 389		228
A.	Allgemeines	228
B.	Gemeinsamkeiten und Besonderheiten von Art. 388 OR und Art. 389 OR	229
C.	Der ausdrückliche Verzicht auf ein Honorar	230

Inhaltsübersicht

Art. 388	232
A. Normentstehung – Entstehungsgeschichte	233
I. Die korrespondierenden Bestimmungen im aOR	233
II. Der Wortlaut von Art. 383 aOR und Art. 384 aOR	233
III. Zur Entstehung von Art. 388 OR	234
B. Gegenstand und Inhalt	235
I. Grundsätzliches	235
II. Art. 388 Abs. 1 OR	235
III. Art. 388 Abs. 2 OR	235
IV. Art. 388 Abs. 3 OR	236
C. Normzweck und Bedeutung	236
I. Der Honoraranspruch des Verlaggebers	236
II. Zur praktischen Bedeutung von Art. 388 Abs. 2 OR	242
III. Die gesetzliche Vermutung bezüglich mehrerer Auflagen in Art. 388 Abs. 3 OR	243
Art. 389	245
A. Normentstehung – Entstehungsgeschichte	246
I. Die korrespondierenden Bestimmungen im aOR	246
II. Die Regelungen von Art. 385 aOR und Art. 386 aOR	246
III. Zur Entstehung von Art. 389 OR	247
B. Gegenstand und Inhalt	247
I. Art. 389 Abs. 1 OR	247
II. Art. 389 Abs. 2 OR	247
III. Art. 389 Abs. 3 OR	247
C. Normzweck und Bedeutung	248
I. Die technische Natur von Art. 389 OR	248
II. Die Fälligkeit des Honorars: Art. 389 Abs. 1 OR	248
III. Übungsgemässe Abrechnung und Nachweis des Absatzes: Art. 389 Abs. 2 OR	249
IV. Autoren-Freixemplare: Art. 389 Abs. 3 OR	250
Vorbemerkungen vor Art. 390–392	253
A. Die Eigenart der Art. 390 OR bis Art. 392 OR im Lichte der besonderen Beziehung zwischen Verlaggeber und Verleger	254

B.	Die sogenannte Beendigung im Sinne von Art. 390 OR bis Art. 392 OR	254
C.	Abgrenzung zu Art. 97 OR und Art. 119 OR	255
D.	Der durch Art. 390 OR bis Art. 392 OR nicht abgedeckte Fall des Vorliegens eines Verschuldens des Verlegers am Untergang des Werks oder der Auflage	256
	I. Abgrenzung zwischen Zufall und Drittverschulden.	256
	II. Verschulden des Verlegers.	257
E.	Das Schicksal des Verlagsrechts	258
F.	Der Sonderfall des Untergangs des Werks vor Ablieferung an den Verleger . .	259
G.	Weitere Fälle der Beendigung.	260
	I. Beendigung durch das Vergriffensein der Auflage	260
	II. Beendigung bei Versäumnis des Verlegers, eine neue Auflage zu veranstalten	260
	III. Beendigung im gegenseitigen Einverständnis; Beendigung durch Zeitablauf	260
	IV. Ordentliche Kündigung.	261
	V. Ausserordentliche Kündigung	261
H.	Zur Leistungsstörung	262
 Art. 390		263
A.	Normentstehung – Entstehungsgeschichte	264
	I. Die korrespondierenden Bestimmungen im aOR	264
	II. Der Wortlaut von Art. 387 aOR.	264
	III. Zur Entstehung von Art. 390 OR	265
B.	Gegenstand und Inhalt von Art. 390 OR	265
	I. Grundsätzliches	265
	II. Die Absätze 1 bis 3 von Art. 390 OR.	266
C.	Normzweck und Bedeutung	267
	I. Allgemeines.	267
	II. Die vom Gesetz statuierten Pflichten im Falle des Untergangs des Werks	267

Inhaltsübersicht

Art. 391	274
A. Normentstehung – Entstehungsgeschichte	275
I. Die korrespondierenden Bestimmungen im aOR	275
II. Der Wortlaut des Art. 388 aOR	276
III. Zur Entstehung von Art. 391 OR	276
B. Gegenstand und Inhalt von Art. 391 OR	277
I. Grundlegendes	277
II. Begriffliches	278
III. Art. 391 Abs. 1 OR	278
IV. Art. 391 Abs. 2 OR	280
C. Normzweck und Bedeutung	280
I. Allgemeines	280
II. Der Anspruch auf Wiederherstellung der untergegangenen Auflage gemäss Art. 391 OR	280
III. Die Frage der Kostentragung gemäss Art. 392 Abs. 1 OR in Verbindung mit Art. 391 Abs. 2 OR	281
IV. Die Anknüpfung an die Auflage	283
V. Die Frage der Honorierungspflicht gemäss Art. 391 Abs. 1 OR	285
Art. 392	287
A. Normentstehung – Entstehungsgeschichte	289
I. Die korrespondierenden Bestimmungen im aOR	289
II. Der Wortlaut der Art. 389 aOR und Art. 390 aOR	289
III. Zur Entstehung von Art. 392 OR	289
B. Gegenstand und Inhalt von Art. 392 OR	290
I. Grundsätzliches	290
II. Die Beendigungsgründe in der Person des Urhebers: Art. 392 Abs. 1 OR und die Ausnahme in Art. 392 Abs. 2 OR	290
C. Normzweck und Bedeutung	292
I. Art. 392 Abs. 1 OR	292
II. Die Ausnahme gemäss Art. 392 Abs. 2 OR	297
III. Der Endigungsgrund in der Person des Verlegers	302

Art. 393	314
A. Normentstehung – Entstehungsgeschichte	315
I. Die korrespondierenden Bestimmungen im aOR	315
II. Der Wortlaut von Art. 391 aOR	315
III. Zur Entstehung von Art. 393 OR	315
B. Gegenstand und Inhalt von Art. 393 OR	317
I. Bearbeitung eines Werkes nach Plan des Verlegers	317
II. Das vereinbarte Honorar und die Zuweisung des Urheberrechts	318
C. Normzweck und Bedeutung	318
I. Die rechtliche Natur von Art. 393 OR und sein Verhältnis zum Urheberrecht.	318
II. Art. 393 Abs. 1 OR	320
III. Art. 393 Abs. 2 OR	323
IV. Das Interesse des Verlegers an Art. 393 OR im Spannungsverhältnis zu einem urhebergerechten Verlagsrecht	324
Stichwortregister	329